

# Anwendungshinweise: Raubmilben zur Thripsbekämpfung



## *Amblyseius cucumeris*

## *Amblyseius barkeri/ A. cucumeris – Mix*

## *Amblyseius californicus/ A. cucumeris – Mix*

### Biologie und Wirkungsweise:

*Amblyseius*-Raubmilben sind ca. 0,5 mm groß, blaßrosa, rotbraun, hellbraun oder gelblich gefärbt. Sie ernähren sich von Blütenthripsen, Spinnmilben, div. andere Milben und Pollen. Ein vorbeugender Einsatz ist dadurch möglich und sinnvoll. Thripse werden nur bis zum 2. Larvenstadium erbeutet. Die *Amblyseius*-Arten werden zur Thripsbekämpfung der Larven im oberirdischen Bereich, d.h. an der Pflanze, eingesetzt. Eine Kombination mit *Hypoaspis*-Raubmilben ( $\rightarrow$  *Hypoaspis miles*) zur Bekämpfung von Thripsspuppen im Boden ist empfehlenswert.

### Anwendung:

vorbeugend oder beim ersten Auftreten von Thripsen

optimale Temperatur: 25°C, ab 18°C aktiv; optimale Luftfeuchte: 50 - 65 %

Ausbringung von 50 – 200 Raubmilben/ m<sup>2</sup> mehrmals im Abstand von 2-4 Wochen

| Produkte:                                             | Art.nr.     | Versandform:                     | Inhalt (Tiere): | ausreichend für:*     |
|-------------------------------------------------------|-------------|----------------------------------|-----------------|-----------------------|
| Amblyseius cucumeris                                  | 4080 / 4085 | Kleie / Vermiculite (Streuware)  | 10.000          | 200 m <sup>2</sup>    |
|                                                       | 4086        | Vermiculite (Streuware)          | 25.000          | 500 m <sup>2</sup>    |
|                                                       | 4082        | Vermiculite (Streuware)          | 50.000          | 1.000 m <sup>2</sup>  |
|                                                       | 4109        | Vermiculite (Streuware)          | 125.000         | 2.500 m <sup>2</sup>  |
|                                                       | 4079        | Vermiculite (Streuware)          | 250.000         | 5.000 m <sup>2</sup>  |
|                                                       | 4084        | Vermiculite (Streuware)          | 500.000         | 10.000 m <sup>2</sup> |
| A. barkeri/ A. cucumeris-Mix                          | 4460        | Kleie (Streuware)                | 10.000          | 200 m <sup>2</sup>    |
| Amblyseius cucumeris /<br>Amblyseius californicus-Mix | 4465        | Kleie (Streuware)                | 10.000 + 1.000  | 200 m <sup>2</sup>    |
|                                                       | 4464        | Vermiculite (Streuware)          | 50.000 + 5.000  | 1.000 m <sup>2</sup>  |
|                                                       | 4457        | Vermiculite (Streuware)          | 250.000+25.000  | 5.000 m <sup>2</sup>  |
| Amblyseius cucumeris                                  | 4510        | Tüten (25 Tüten/ VE)             | 25.000          | 100 m <sup>2</sup>    |
|                                                       | 4092        | Tüten (100 Tüten/ VE)            | 100.000         | 400 m <sup>2</sup>    |
| Amblyseius cucumeris                                  | 4099        | Bugline (6 Bänder à 100 m Länge) | 1.000.000       | 1.000 m <sup>2</sup>  |

\* die m<sup>2</sup>-Angaben können je nach Befallsstärke, Kultur und zeitlichen Ausbringabständen abweichen. Bitte schauen Sie ggf. in ihren Einsatzplan oder wenden sich an ihre/n Berater/in.

Streuware: Raubmilben-Weibchen und Jungtiere zur Ausbringung auf großen Flächen geschlossener Bestände  
Tüten: Raubmilben-Weibchen, Eier und Jungtiere mit Futtermilben in Tüten, aus denen sie über mehrere Wochen auswandern; zum Einsatz in Raumkulturen (Gurken, Schnittrosen) oder Cyclamen

### Ausbringung:

Streuware: Dose vorsichtig drehen und schütteln, damit sich die Raubmilben im Material verteilen, im Bestand öffnen und Streumaterial gleichmäßig auf alle Pflanzen im Bestand verteilen

Tüten: Tüten im oberen Drittel der Pflanzen aufhängen; direktes Sonnenlicht und Stauwasser vermeiden; Raubmilben beginnen ca. eine Woche nach Ausbringung aus der gelochten Tüte auszuwandern

Bugline: Tütenstreifen direkt über den Pflanzenbestand ziehen, die einzelnen Segmente sind mit einem Loch versehen, aus dem die Raubmilben auswandern

Verpackungsmaterial für 1 - 2 Tage im Bestand belassen, damit dort verbliebene Nützlinge auswandern können.

- ! Nützlinge sofort nach Erhalt abends oder morgens ausbringen.
- Bis zur Ausbringung kühl (10-15 °C) und dunkel lagern.

- ! Nützlinge reagieren sehr empfindlich auf Chemie. Daher sollte einige Zeit vor dem Einsatz kein chemischer Pflanzenschutz mehr erfolgt sein. Bitte informieren Sie sich in einer Nebenwirkungsliste über Wartezeiten.
- Eine Liste integrierbarer Pflanzenschutzmittel senden wir Ihnen gern per Fax oder E-Mail zu.

Nützlinge unterliegen einer Vielzahl von Umwelteinflüssen. Der Erfolg des Einsatzes kann daher trotz konstant guter Nützlingsqualität und fachgerechter Anwendung Schwankungen unterliegen.